

Untere Dorfzelg (Beggetwil)

Kategorie

Flurname (Wiese, teils mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Untere Zelg des Dorfes Mörschwil».

Bemerkungen

Heute heisst diese Parzelle *Oberes Äckerli* und *Unteres Äckerli*.

Lokalisierung

Parzellennummer: 505 (westlicher Streifen, angrenzend an 1301).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 27_Mörschwil Ost.

Belege

- 1896: Untere Dorfzelg [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 28.11.1896.
- 1898: Untere Dorfzelg [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 12.09.1898.
- 1903: Untere Dorfzelg [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 07.12.1903.
- 1911: Untere Dorfzelg [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 21.05.1911.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Untere Zelg des Dorfes Mörschwil».

Zelg ist ein Wort aus der Zeit der Dreifelderwirtschaft, die in unserer Region gegen Ende des 18. bzw. zu Beginn des 19. Jahrhunderts überwunden wurde. In der Dreifelderwirtschaft wurde die Nutzfläche des Dorfes oder Weilers für den Getreideanbau parzelliert. Zelg war jeweils die gesamte für den Getreideanbau genutzte Fläche oder aber auch die einzelne Parzelle. Grundstücke, die heute noch Zelg heissen, sind meist kleine Grundstücke, an denen der frühere Sammelname haften geblieben ist (vergleiche zu «Zälg»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 671 f.). Das Wort Zelg geht zurück auf althochdeutsch zēlga, mittelhochdeutsch zēlge und bedeutet «bestelltes Feld, besonders als der dritte Teil der Gesamtflur bei Anwendung der Dreifelderwirtschaft». Auszugehen ist etymologisch von der germanischen Wurzel telg- (= schneiden), was in diesem Kontext ursprünglich «das Aufbrechen, Aufschneiden der Erde durch den Pflug oder dessen primitiven Vorläufern», dann das «aufgeschnittene, gepflügte Ackerfeld» und schliesslich «Ackerland in der Dreifelderwirtschaft» bedeutete (vergleiche zu «Zelg»: Arnet, 1990, S. 466). In diesem Fall muss es sich um die Zelg des Dorfes *Mörschwil* gehandelt haben.

Der Zusatz Untere weist auf die relative Lage der Flur hin. Die *Untere Dorfzelg* war vermutlich im Vergleich zur nicht weit entfernten *Oberen Zelg* topografisch offenbar tiefer gelegen.